

Linke: Alle an einen Tisch holen

DELMENHORST (UTE). Alle Bürgerinitiativen, die den Planungen für die neue Bundesstraße 212 kritisch gegenüberstehen, sollten sich gemeinsam an einen Tisch setzen. Das schlägt der Sprecher der Linken Alternative Delmenhorst, Uwe Helfrich, vor.

„Einzellösungen für Delmenhorst gegen Ganderkesee oder für Bremen gegen die Region taugen nichts“, stellte er nach einem Treffen mit einem Vertreter einer Bürgerinitiative in Bremen-Huckelriede und dem bau- und verkehrspolitischen Sprecher der Fraktion der Linken in der Bremer Bürgerschaft fest. Ergebnis der lebhaften Diskussion sei gewesen, das Raumordnungsverfahren in seiner jetzigen Form abzulehnen. Die vorgeschlagenen Lösungen bezüglich B212, Autobahn 281, Wesertunnel und „Monsterknoten“ als Verbindung zur Autobahn 1 seien nicht im Interesse der Bevölkerung.